



<https://biz.li/2wit>

DER "DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF" TRITT IN GROSSBURGWEDEL AUF

Veröffentlicht am 01.07.2017 um 13:11 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der "Don Kosaken Chor Serge Jaroff", bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen und CD Einspielungen, wird im kommenden Oktober, getragen von der Begeisterung seines Publikums, stimmungsgewaltig mit einem bravourösen Konzert-Programm zum ersten Mal in Großburgwedel gastieren. Ermöglicht wurde dieses Gastspiel durch eine enge künstlerische und organisatorische Zusammenarbeit mit dem MGV Concordia Großburgwedel. Ein musikalisches Fest großer Stimmen, mitreißender Melodien und heitere, bravouröse Gesangsakrobatik erwartet die Gäste anlässlich des Konzertes zum 155-jährigen Geburtstag des MGV. Dieses findet am Sonnabend, 14. Oktober 2017, ab 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums



Großburgwedel statt. Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser Chor unter seinem künstlerischen Leiter Wanja Hlibka überall unzählige begeisterte und treue Zuhörer. Die Konzerte sind inzwischen wohl mit dem Begriff "Kult" zu umschreiben und werden überall mit stehenden Ovationen gefeiert. Viele Fernsehsender haben ausführlich über den Chor und seine künstlerische Arbeit berichtet. Es handelt sich um ein hochkarätiges Spitzenensemble akademisch studierter Sänger. Wanja Hlibka, der Leiter und Dirigent des Chores, hat viele Jahre selbst als damals jüngster Solist im weltberühmten Chor von Serge Jaroff gesungen und hat die Original-Arrangements als Ausgangsbasis seiner künstlerischen Arbeit nutzen dürfen. Die übrigen Sänger kommen von großen osteuropäischen Opernhäusern und begeistern mit zum Teil sensationellen Stimmen in einem oft überirdischen Klang ihr Publikum auf allen Stationen der Tournée. Die stimmungsgewaltigen, akademisch ausgebildeten Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als "russisches Stimmwunder" bezeichnet. Sie begeistern ihr Publikum mit ihren einmalig kraftvollen, herrlich timbrierten Stimmen und vermitteln den ganzen Zauber und auch die eigene Melancholie der russischen Musik in höchster Vollendung. Ihr außergewöhnliches Repertoire reicht von den festlichen Gesängen der russ.-orth. Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis hin zu großen, klassischen Komponisten. In memoriam Serge Jaroff, der seine Don Kosaken einst zu Weltruhm führte. Karten zu 18 Euro gibt es bei der Buchhandlung C. Böhnert im Mitteldorf 2 in Großburgwedel, Tintenkleks in der Hauptstraße 59 in Wettmar, Wilfried Jäschke, Fritz-Reuter-Weg 14, Telefon 05139/2308 und Otto Bahlo, Am Mühlenfeld 12, Telefon 05139/896014.